

umweltfairbund

Das Magazin für Verkehr und Umwelt in der Region Starkenburg

Und jetzt noch die Erde retten...

Kinder und der Schutz von
Natur und Umwelt

- Demo für den Klimaschutz:
13. September 2008 am
Kohlekraftwerk Staudinger
- Streuobstkartierung des BUND -
Wer macht noch mit?
- ADFC-Darmstadt e.V. :
Mitgliederversammlung 21. Okt. 2008



Liebe Leserin, lieber Leser,

ausnahmsweise finden Sie nicht hier ausführliche Meinungsäußerungen und Hinweise sondern inmitten des Heftes eine Ausführung, die die missliche Haushaltslage der Stadt aufgreift und Alternativen aufzeigt, die nachhaltiger sind als die derzeit diskutierten.

Nicht nur der BUND Darmstadt gibt außer dieser Infoschrift regelmäßig elektronische Rundbriefe per E-Mail heraus. Damit auch Sie über Termine und Sonderaktionen informiert werden können, teilen Sie uns doch bitte Ihre E-Mail-Adresse mit. Wir geben sie auch nicht weiter. Beim Bundesverband des BUND können Sie einen elektronischen Infobrief zum Klimaschutz, zum Naturschutz und anderen Themen auf der Homepage kostenlos abonnieren. Aktive oder auch nur neugierige Mitglieder haben die Möglichkeit, sich im Internbereich des BUND umzutun: die Anmeldung erfolgt über die Internetseite www.bund.net. Schauen Sie mal rein, es lohnt sich - aber auch bei uns, bei unseren Treffen und Veranstaltungen,

Ihre Brigitte Martin vom BUND

Inhalt

Schwerpunkt des BUND

Und jetzt noch die Erde retten... 3

Das Umweltdiplom des Agenda-Büros der Stadt Darmstadt 4

Kinderumweltgruppe des BUND Darmstadt 7

Mitglieder werben Mitglieder - Mitmachen! 7

Der NATURpur-Award geht in die nächste Runde 8

BUND-Umweltkindergruppe Darmstadt hat wieder Plätze frei 9

11. Umwelt- und Familientag beim EAD am 20. September 2008 11

Natur und Ruhe kann man nicht kaufen 12

Meine Meinung zu Sparmaßnahmen **13**

Einladung Sternmarsch **Demo gegen Kohle** - Staudinger am Samstag, 13. September Bahnverbindungen ab Darmstadt 14

Lavendel - Heilpflanze des Jahres 2008 16

Streuobstkartierung - Wer macht mit? 16

Veranstaltungen bei Ahornblatt - Wissenswertes immer exklusiv und interessant: 17

Bedenken zum B-Plan-Entwurf M43 in der Innenstadt Darmstadts 18

BUND Darmstadt braucht noch Hilfe bei Infoständen 18

Einladung zur Mitgliederversammlung 2008 des ADFC-Darmstadt e.V. 19

Der Kommentar 19

Qualitätskontrolle des Rüsselsheimer RadRoutenNetzes 20

bring´s - ein neuer Fahrradliefer-service in Groß-Gerau 20

Termine des ADFC Bergstrasse 20

Engpass am Apfelweinpfad 20

Rubriken

Editorial 2

Impressum 2

Monatliche Termine 21

Termine in der Region 21

Private Kleinanzeigen 22

Wespen- und Hornissenberatung 22

Kontaktadressen Region 23

Geschirrverleih des BUND 23

Impressum

Nr. 3/2008 - 16. Jahrgang

Herausgeber:

umweltfairbund SÜDHESSEN ist die Zeitschrift des Verkehrsclubs Deutschland (VCD), KV Darmstadt-Dieburg e.V., Darmstadt, Groß-Gerau, Bergstraße, Odenwald, des Allgemeinen Deutschen Fahrrad-Clubs (ADFC), Darmstadt e.V., Bergstraße e.V., Odenwald, Groß-Gerau und des Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND) OV Darmstadt, KV Odenwald

Erscheinungsweise: vierteljährlich

Bezugspreis: für Mitglieder im Beitrag der Verbände enthalten; für Nichtmitglieder 6,40 Euro im Jahr, Einzelheft 1,60 Euro

ufb-Bankverbindung Konto 23 010 758 bei der Sparkasse Darmstadt BLZ 508 501 50

ufb-Abo Abbuchungserlaubnis (siehe Rechnungsfragen) oder Einzahlung von 6,40 Euro mit Adressangabe

Spenden: direkt an die Mitgliedsverbände, siehe Kontaktseite hinten im Heft

Redaktion: Anschrift, Fax, E-Mail, Fon siehe unten und Kontaktseite bei ADFC, BUND, VCD ViSdP Peter Rieken (pit), Brigitte Martin (bm), Uwe Schuchmann (uds), Jörg Urban (JUr), Christian Eckert (ce), Harald Hoppe (hh), Claudia Wasmund (cw), Burkhard Walger (bw), Hanna Wittstadt (hw), Petra Degenhard (pd), Stefan Spiekermann (stsp).

Titelfoto: Eselreiten auf dem Apfelhof im Odenwald, Harald Hoppe

Verlag: VCD Verlag umweltfairbund, Lauteschlägerstr. 24, 64289 Darmstadt

Satz und Layout:

Burkhard Walger, Brigitte Martin

Belichtung und Druck: Druckwerkstatt Kollektiv GmbH, 64291 Darmstadt-Arheilgen

Adressänderungen:

bitte den Mitgliederverwaltungen der Verbände mitteilen (siehe Kontaktseite am Heftende)

Rechnungsfragen: Jürgen Eckwert Weidenteilung 8, 64342 Seeheim-Jugenheim

Fon 06257 869393

jeckie@t-online.de

Anzeigen und Technik:

Brigitte Martin, Dreieichweg 11, 64291 Darmstadt

Fon 06151 37931 • Fax 06151 37934

brigitte.martin@bund.net

www.bund-darmstadt.de >Service >Mitgliederinfo > umweltfairbund >Probeheft

Auflage: 4.300 Exemplare

Gedruckt auf 100% Recyclingpapier Reprint 130g (Umschlag) und Resaoffset 80g (Innenteil).

Es gilt die Preisliste Nr. 6 vom 01.01.2007

Anzeigenschluss 4-2008 am 21.10.2008

Redaktionsschluss 4-2008 am 10.10.2008

Das nächste Heft erscheint am 02. Dezember 2008.

Nachdruck mit Quellenangabe und gegen Belegexemplar gerne gestattet. Namentlich gekennzeichnete Beiträge stellen nicht die Meinung der Redaktion dar.

Postvertriebsstück D 9866

ISSN 1611-1362

Und jetzt noch die Erde retten...

Kinder lernen den Schutz von Umwelt und Natur begreifen

Keine wissenschaftliche Abhandlung erwartet Sie in diesem Schwerpunkt sondern Beispiele wie BUND-Gruppen und die Lokale Agenda 21 Darmstadt Kinder für Umwelt- und Naturschutzthemen interessieren und spielerisch zum Schutz der Natur anleiten.

Der Kreisverband Odenwald des Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND) hatte alle Grundschulen des Odenwaldkreises eingeladen Klassen zu benennen, die an einem Aufenthalt unter ökologisch nachhaltigen Bedingungen interessiert sind. In diesem Sommer kamen zehn Schulklassen des Odenwaldkreises in den Genuss einer kostenlosen Klassenfahrt zum Apfelhof nach Rimhorn.

Der von Anja Scheibel und Arno Jekel in Rimhorn geführte Apfelbaumhof bietet vielfältige Umwelt- und Naturerfahrungen für Familien, kleine Gruppen und Schulklassen an. In den schön gestalteten Räumen des Gästehauses finden die Besucher eine angenehme Unterkunft, die großzügige Küche ist für die Selbstversorgung ideal eingerichtet und der ehemals landwirtschaftlich genutzte Hof bietet mit seinen vierbeinigen Bewohnern intensive und attraktive Erfahrungen für die Gäste.

Der BUND hatte neben seinem Angebot, Kosten der Unterkunft zu übernehmen, den Klassen die Möglichkeit weiterer Vergünstigungen eröffnet: so wurden bei der Benutzung öffentlicher Verkehrsmittel auch die Fahrtkosten übernommen und bei ausschließlicher Verpflegung mit Lebensmitteln aus



kontrolliert ökologischem Anbau der bekannten Anbauverbände Demeter, Naturland usw. wurde ein Verpflegungszuschuss gezahlt.

BUND-Sprecher Harald Hoppe: „Wir wollen mit dieser Aktion die Schulen darauf aufmerksam machen, dass Klassenfahrten in die engere Umgebung für Grundschüler völlig angemessen sind und mit den öffentlichen Verkehrsmit-

teln problemlos durchgeführt werden können. Die Verwendung von Bio-Lebensmitteln sollte Lehrer und Schüler für gesundes Essen sensibilisieren und zeigen, wie gut und preiswert die Lebensmittel der anerkannten Anbauverbände sind.“

Schulklassen aus Reichelsheim, Wersau, Höchst und Bad König waren in den vergangenen Monaten auf dem Apfelhof zu Besuch und lernten die vierbeinigen Hofbewohner kennen: Pferd, Esel, Ziegen und Schweine leben unter den Bedingungen eines liebevollen und achtsamen Umgangs mit unseren Mitgeschöpfen.

Die Programme der Klassen wurden durch die Umweltpädagogin Dorothea Eidmann-Klüche ergänzt, die jeweils für einen Nachmittag für eine beson-



Kinder der Klasse 4b der Reichensbergschule aus Reichelsheim auf dem Apfelhof in Rimbach: Der BUND KV Odenwald wirbt für Klassenfahrten in die nächste Umgebung mit gemeinsamem Erleben von Natur und Tieren und dem Selbstzubereiten von Speisen aus Produkten des Öko-Landbaus

Fotos: Harald Hoppe

dere Erfahrung ein Projekt anbietet: das Themenspektrum reicht von Begegnungen mit Tieren über die Gewinnung und Verarbeitung von Fasern zu Textilien bis zur Herstellung von Pizza, die im hofeigenen Stein-Backofen zu unvergleichlicher Qualität erbacken wird.

Eine beteiligte Lehrerin brachte es auf den Punkt: „Kein Pizzaservice kann es beim Geschmack mit einer aus Öko-Zutaten selbst gemachten Pizza aus dem Apfelhof-Backofen aufnehmen! Das erfahren und schmecken auch die Kinder, die sonst nur gängige konventionell erzeugte Lebensmittel gewöhnt sind.“

Der BUND-Kreisverband Odenwald wertet sein Angebot für die Schulklassen als sinnvolle Aktion zur Verbreitung eines nachhaltigen Lebensstils und wird es in den kommenden Jahren fortsetzen.



Volle Konzentration beim Backen: Zuvor mussten Körner zu Mehl gemahlen werden, um den Pizzateig herstellen zu können.



Spielen und sich um die Tiere kümmern steht im Mittelpunkt der wohnortnahen Klassenfahrt, die der BUND KV Odenwald unterstützte.



Der BUND Darmstadt bietet an: Krötenretten wie die Großen beim Umweltdiplom für Kinder in Darmstadt

Eine Erfolgsgeschichte:

Das Umweltdiplom des Agenda-Büros der Stadt Darmstadt

Bereits im fünften Jahr können sich Kinder Darmstädter Schulen in den Klassen 4 bis 6 jeweils sechs Veranstaltungen, auch unterschiedlicher Träger wie BUND, Landesmuseum, Vivarium, Freundeskreis Eberstädter Streuobstwiesen oder auch ESA und EUMETSAT aussuchen, für die sie eine Teilnahmebescheinigung und letztendlich ein Kinder-Umweltdiplom erhalten.

Das Darmstädter Umweltdiplom ist das naturpädagogische Programm der Wissenschaftsstadt Darmstadt für Jugendliche in den Klassen 4 bis 6 an Darmstädter Schulen.

Es entspricht in Anspruch und Zielsetzung den Leitlinien und -sätzen der Lokalen Agenda21!

Der große Ansturm auf die Darmstädter Umweltdiplome seit 2003 zeigt in erfreulicher Weise, wie ausgeprägt das Interesse der Darmstädter Schülerinnen und Schüler an Natur- und Umweltthemen ist

Durch Führungen und vor allem aktive Teilnahme ist es möglich, spielerisch die Natur und Umwelt in Darmstadt und Umgebung zu erkunden, sowie Organisationen und Einrichtungen kennen zu lernen, die im Umweltschutzbereich tätig sind.

Natur erleben mit Kindern und Jugendlichen fördert eine positive Beziehung zur Natur und trägt so zur Grundlage für ein umweltbewußtes Verhalten bei.

Den Gedanken der Nachhaltigkeit zu verbreiten und das Interesse an Umweltthemen zu wecken ist erklärtes Ziel des Agenda21-Prozesses in Darmstadt.

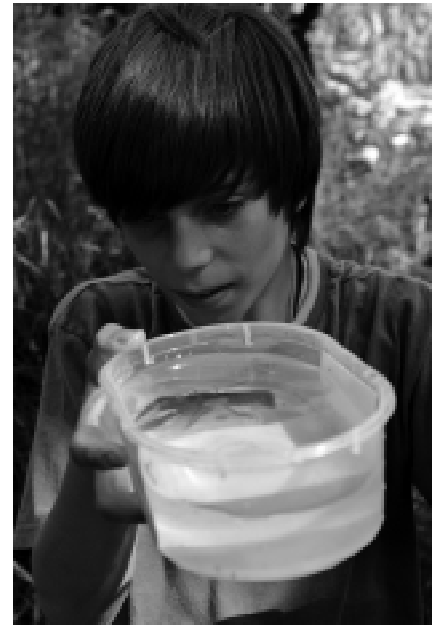
Der BUND ist einer der im Jahre 2008 28 Partner des Agenda-Büros, das in liebevoller Weise Kinder und Kurse zusammenbringt, auch wenn es nicht immer einfach ist, den Wunschtermin sofort zu bekommen, da der Ansturm in den ersten



Fotos: Brigitte Martin



Man schützt nur, was man kennt. Wasserforscher vom Kinder-Umweltdiplom der Stadt Darmstadt - organisiert vom Agenda-Büro - sind unterwegs: hier wie am Ruthsenbach finden die Kinder Allerlei zum Abschauen und Bestimmen. Unten werden „Hotels“ für Wildbienen und Schlupwespen geschaffen. Beim Bohren gibt es Hilfestellung, schrauben klappt am besten im Team.





Tagen enorm ist. Beim BUND werden in den 2- bis 4-stündigen Veranstaltungen Kröten und Molche vor dem Überfahrenwerden gerettet und dabei deren Lebensweise und Ansprüche kennengelernt. Dann steht Frühling erleben mit Tieren und Pflanzen auf dem Programm. Eine Kunst ist es, auch bei möglichem kaltem oder schlechtem Wetter möglichst vieles zu entdecken und einzuordnen. Naturmaterialien wie Schafwolle werden zu kleinen Figuren, Blüten oder Schmuckstücken gefilzt - ein Angebot, das bisher immer umgehend ausgebucht ist. Ebenso begehrt ist es, im und am Wasser nach kleinsten und größeren Tieren zu suchen (die natürlich nach dem Betrachten und Bestimmen sofort wieder unversehrt am Fundort freigelassen werden). Nicht nur einheimische Tiere finden dabei den Weg in den Käschel oder ins Sieb: amerikanische Flusskrebse breiteten sich auch bei uns aus, Goldfische kommen auch normalerweise hier nicht vor.

Viele Nützlinge im Garten benötigen spezielle Wohnangebote, die auch aus Recyclingmaterialien, Holz, Hohlziegeln, Schilf und Lehm selbst angefertigt werden können. Der BUND zeigt, wie Wohnungen für Schlupfwespen und Wildbienen gebastelt werden und die Kinder lernen dabei etwas von deren Lebensweise kennen. Denn fertige, bezogene Kästen sind sicherlich in der Nähe zu finden. Hierbei ist neben der handwerklichen Anleitung und dem Neugierigmachen auf die neuen Mitbewohner auch Teamwork gefragt: denn Sägen und Zusammenschrauben sowie Lehm anmatschen lässt sich besser zusammen machen als alleine.

Keine Angst vor Wespen und Hornissen werden die Kinder haben, die erfahren, wie diese interessanten Tiere leben und wie man sich in ihrer Nähe verhalten muss, um nicht gestochen zu werden. Je nach Interesse der Teilnehmerinnen und Teilneh-



*Eindrücke vom Kinder-Umweltdiplom:
Nisthilfen für Wildbienen werden gebaut: Markhaltige Äste von Holunder und Brombeeren sowie hohle Stängel von Schilf werden auf Länge geschnitten und gesägt. Letzte Handgriffe beim Hotel aus vielen Bestandteilen sind noch notwendig. Zuvor wurde Lehm mit Wasser und Stroh vermengt.*



mer werden Schwerpunkte auf Verhalten, Bestimmen der Arten anhand von Nestern vom Vorjahr (Wespen und Hornissen bauen ihr kunstvolles Nest nur für einen Sommer) und gefundenen toten Tieren gelegt oder auch gezeigt, mit welcher Ausrüstung Wespennester umgesiedelt werden können, wenn sie im Rollladenlasten gar zu sehr stören oder in ihrer Entwicklung gestört werden. Auch steht die Achtung vor dem Lebewesen im Vordergrund, auch wenn viele Kinder zunächst skeptisch blicken, da oft durch unvorsichtiges oder falsches Verhalten schon unangenehme Erfahrungen gemacht wurden.

Zu hoffen ist, dass das Kinder-Umweltdiplom weiter fort besteht, denn hier schnuppern Kinder in Bereiche rein, in denen sie sonst nicht immer (gleich und ständig) tätig werden wollen.



Teamwork und Geschick im Umgang mit Naturmaterialien sind auch bei den Kindern gefragt.

Kinderumweltgruppe des BUND Darmstadt

Ähnliche Unternehmungen werden auch in der Kinderumweltgruppe des BUND Darmstadt getätigt. Für die Betreuung sind zwei bis drei Personen verantwortlich, damit die jüngeren Kinder immer gleiche Bezugspersonen haben. Einmal in der Woche trifft sich die Gruppe zu gemeinsamen Erkundungen in der Natur, zum Basteln und Erforschen von Zusammenhängen, Kontakt siehe übernächste Seite.

Mitglieder werben Mitglieder - Mitmachen!

Abschnitt bitte ausschneiden und einschicken an: **BUND • Am Kölnischen Park 1 • 10179 Berlin**

Ich habe ein Mitglied geworben.

Ich habe ein neues BUNDmitglied geworben
und meine Wunschprämie angekreuzt.

Name (Vorname) _____

Adresse _____

Beruf _____ Geburtsdatum _____

Telefon _____ E-Mail _____

Mitgliedsnummer _____ Unterschrift _____



BUNDladen-Gutschein

Sie suchen sich im www.bundladen.de ihre Prämie im Wert von 20 Euro lieber selbst aus.

Isolierkanne mit BUNDlogo

Der unverzichtbare Begleiter für BUNDmitglieder in der kalten Jahreszeit.



Sehnsucht nach Wildnis

Beate Seitz-Weinzierl bringt uns Natur ganz nah – in Bildern, Berichten, Rezepten und Gedichten.

Der NATURpur-Award geht in die nächste Runde

Größere Gewinnchancen durch zwei Sonderpreise

Britta Sattig / bm . Zum dritten Mal schreibt die HSE dieses Jahr ihren Schülerwettbewerb für Zukunftsenergie, den NATURpur-Award, aus. Erstmals sogar hessenweit.

Nachhaltigkeit lernen



Offizielles Projekt
der Weltdekade
2007 / 2008

Neu ist auch, dass zwei Sonderpreise ausgelobt werden, um die Leistungen der Schülerinnen und Schüler flexibler als bisher bewerten zu können. Damit ergeben sich Gewinnchancen für Teilnehmer, deren Stärken in nicht-naturwissenschaftlichen Fächern liegen. Die Sonderpreise sind mit jeweils 500 Euro dotiert.

Die HSE will bei den Erneuerbaren Energien zur Nummer eins in Deutschland werden. Bis zum Jahr 2015 wird die HSE 400 Millionen Euro in Zukunftsenergien investieren. Und sie möchte auch junge Menschen schon früh für den verantwortungsvollen Umgang mit Energie und der Umwelt sensibilisieren und an der Weichenstellung beteiligen.

Wer darf mitmachen?

Der Wettbewerb richtet sich an Schülerinnen und Schüler ab dem 7. Schuljahr bis hinauf zu Berufsschülern. Unter dem Motto „Erfindet Energie neu“ sind sie aufgerufen, sich aktiv an der Gestaltung der Energielandschaft der Zukunft zu beteiligen und Lösungsansätze zu entwickeln.

Wie kann Energie umweltfreundlicher erzeugt und effizienter eingesetzt

werden? Wie kann die Öffentlichkeit sensibilisiert und zu nachhaltigen Verhaltensweisen motiviert werden? Welche politischen Maßnahmen sind denkbar? Diese und ähnliche Fragestellungen sollen erörtert und Vorschläge erarbeitet werden.

Ideen und Projekte zu dieser weit reichenden Thematik können in **allen Unterrichtsfächern** entwickelt werden, da sie sowohl von der naturwissenschaftlich-technischen als auch von der gesellschaftswissenschaftlichen (in Fächern wie Wirtschaft, Politik, Sozialwissenschaften, Erdkunde, Religion), oder sprachlich - musikalisch – künstlerischen Seite betrachtet werden kann. Auch eine fächerübergreifende Herangehensweise bietet sich hervorragend an. Der Kreativität sind keine Grenzen gesetzt.

Das Projekt ist als offizielles Projekt im Rahmen der Weltdekade der Vereinten Nationen „Nachhaltig lernen - Bildung für nachhaltige Entwicklung“ anerkannt.

**Das Mitmachen lohnt sich:
Es winken 10.000 Euro an Preisgeldern.**

Abschnitt bitte ausschneiden und einschicken an:

BUND • Am Köllnischen Park 1 • 10179 Berlin

bitte wenden →

Ich wurde geworben

Ja, ich mache mich für den Natur- und Umweltschutz stark und werde jetzt BUNDmitglied. Ich wähle folgenden Jahresbeitrag:

- Einzelmitglied (mind. 50 €) _____
- Familienmitgliedschaft (mind. 65 €) _____
- Schüler, Azubi, Studentin (mind. 16 €) _____
- Erwerbslose, Alleinerziehende
Kleinrentner (mind. 16 €) _____
- Lebenszeitmitglied (mind. 1.500 €) _____

Name/Vorname _____

Straße _____

PLZ/Ort _____

Beruf _____ Geburtsdatum _____

Telefon _____ E-Mail _____

Wenn Sie sich für eine Familienmitgliedschaft entschieden haben, tragen Sie bitte die Namen Ihrer Familienmitglieder hier ein. Familienmitglieder unter 25 Jahren sind automatisch auch Mitglieder der BUNDjugend.

Name/Geburtsdatum _____

Name/Geburtsdatum _____

Name/Geburtsdatum _____

Ja, ich zahle per Einzugsgenehmigung und spare Papier- und Verwaltungskosten, die dem Umwelt- und Naturschutz zugute kommen. Bitte ziehen Sie den Betrag ab dem _____ bis auf Widerruf von meinem Konto ein.

KontoinhaberIn _____

Konto-Nr. _____ Bankleitzahl _____ Bank _____

Datum _____ Unterschrift (bei Minderjährigen: Unterschrift des / der Erziehungsberechtigten) _____

BUND-Umweltkindergruppe Darmstadt hat wieder Plätze frei

Interessierte Kinder von 5 bis 10 können reinschnuppern

Im Jetzt nach den Sommerferien präsentiert sich die Umweltkindergruppe

Die Preise für den NaturPur-Award 2008 werden in zwei Jahrgangsstufen vergeben: jeweils 1.-3. Preis für Beiträge aus den Klassenstufen 7-10 sowie für Oberstufe/Berufsschule. Zusätzlich gibt es zwei Sonderpreise für die schöpferischste Arbeit und die beste interdisziplinäre Arbeit. Die engagierteste Schule erhält 4.500 Euro.

Es gibt keine formalen Vorgaben für den Wettbewerb: Die Teilnehmer sollen ihre Ideen und Projekte möglichst anschaulich mit Modellen, Fotos oder Beschreibungen von Experimenten, Plakaten, Präsentationen oder Filmen darstellen. Die HSE hat die Form bewusst offen gehalten, um der Kreativität keine Grenzen zu setzen.

Die Jury

Der Jury für den NATURpur-Award gehören an: Prof. Dr.-Ing. Lothar Petry, Hochschule Darmstadt; Dr. Bettina Brohmann, Ökoinstitut, Darmstadt; Volker Angres, Leiter Redaktion Umwelt, ZDF; Matthias W. Send, Geschäftsführer NATURpur Institut für Klima- und Umweltschutz; Martin Günther, Abteilungsleiter Hessisches Kultusministerium, sowie Werner Eicke-Hennig, Leiter Hessische Energiesparaktion.

Anmeldung zum Wettbewerb und weitere Informationen:

Eine Anmeldung ist bis zum 26. September 2008 möglich, Einsendeschluss ist am 14. November 2008.

An der festlichen Preisverleihung am 30. Januar 2009 haben alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer die Möglichkeit, ihre Beiträge auszustellen. Sie erhalten zudem eine kleine Anerkennung fürs Mitmachen.

Nähere Informationen und Anmeldung, siehe im Internet unter www.hse.ag/naturpur-award

des BUND Darmstadt unter neuer Leitung: Heike Bartenschlager und Gretel Steffen werden die Kinder im Alter von fünf bis zehn Jahren künftig betreuen und allerlei mit ihnen in der Natur unternehmen, dabei sicherlich eine Menge erfahren, mit Naturmaterialien basteln oder gesundes, leckeres Essen zubereiten.

Die Treffpunkte werden wie auch in der Vergangenheit wechseln, je nach dem,

was auf dem Programm steht.

Wer Interesse hat soll sich bei den Betreuerinnen melden um nähere Absprachen zu treffen.

Kontakt: www.kinderumweltgruppe.de
Heike Bartenschlager,
Fon 06151 783208,
heike.bartenschlager@bund.net oder bei
Gretel Steffen, fridagreta@web.de
bzw. kinderumweltgruppe@web.de



**NATURpur-Award 2008:
Erfindet Energie neu!**

Medienpartner:
hr fernsehen
Frankfurter Rundschau

Alexander Schlowe, Sonny Bajak und Johanna Hees
Preisträger NATURpur-Award 2007

NATURpur-Award 2008 – Schülerwettbewerb für Zukunftsenergien

Eure Ideen, Visionen und Konzepte für eine nachhaltige Energieversorgung werden mit insgesamt 10.000 Euro belohnt.

Mitmachen können Schüler ab der 7. Jahrgangsstufe sowie Berufsschüler – einzeln, im Team oder als Klasse.

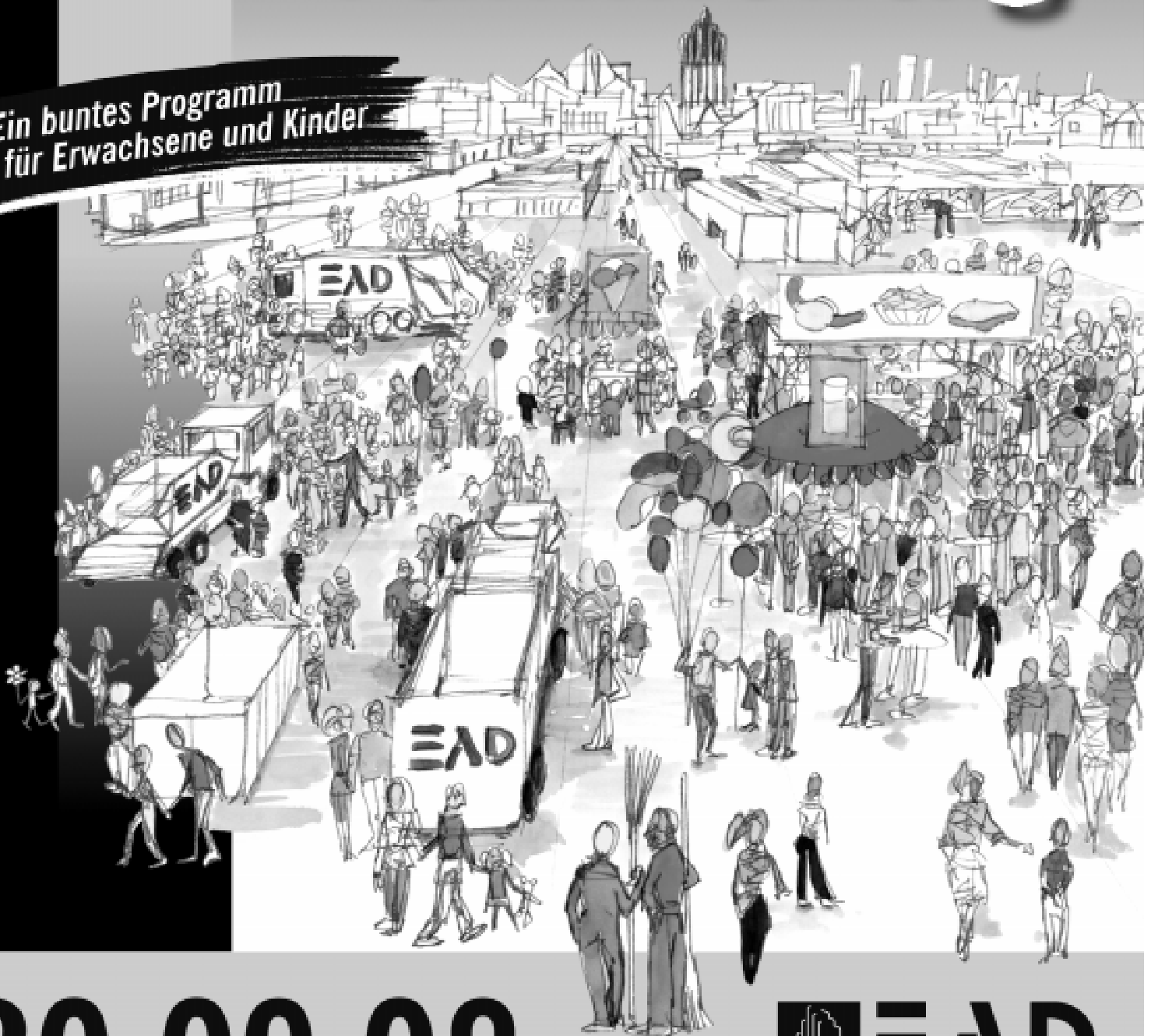
HSE 
Energie für die Zukunft

Info und Anmeldung im Internet: www.hse.ag/naturpur-award

11

Umwelt- & Familientag

Ein buntes Programm
für Erwachsene und Kinder



HOME

20.09.08



Eigenbetrieb Abfallwirtschaft und
Stadtreinigung der Stadt Darmstadt

Niersteiner Str. 6 / 10:00-15:00 Uhr

11. Umwelt- und Familientag beim EAD am 20. September 2008

Kinder erhalten in diesem Jahr dort ihre Umweltdiplome verliehen

Fröhliche Festatmosphäre mit einem bunten Unterhaltungsprogramm für die ganze Familie erwartet die Darmstädter am Samstag, den 20. September 2008, wenn Abfallwirtschaftsdezernent Klaus Feuchtinger und EAD wieder zum Umwelt- und Familientag auf den EAD-Betriebshof einladen. Der seit Jahren über die Darmstädter Stadtgrenzen hinaus bekannte Publikumsmagnet zieht alljährlich mehrere tausend Gäste an. Auch dieses Jahr wird das interessante Informationsangebot von lustigen, spannenden und sportlichen Attraktionen umrahmt:

EAD / bm . Rund um ihre Dienstleistungen wird Wissenswertes präsentiert vom EAD, Floratop, DRZ, AZUR, HIM, IB, DRK und Hausfrauenbund. Auch der BUND Darmstadt wird in diesem Jahr vertreten sein. Zusätzlich bieten die Infostände Fachgespräche mit Experten, lustige Gewinnspiele und Vorführungen z. B. von Robotertechnik im Kanalsystem und Pflasterarbeiten. Wie es sich in einem EAD-Müllfahrzeug oder einer Kehrmaschine anfühlt, können die Besucher auf Spritztouren in die Umgebung live erleben. Testfahrten im Promillesimulator demonstrieren die trickreich manipulierte Fahrtüchtigkeit unter scheinbarem Alkoholeinfluss.

Die kleinen Gäste bestehen unterdessen Abenteuer im Kasperle-Theater gegen die finsternen Pläne von Zauberer Zwirbelbart und der Hexe Schrumpedei. Auch in der fesselnden Geschichte mit einem Außerirdischen können Kasperle und Seppel das Böse nur mit Hilfe der Kinder verhindern. Im Vorprogramm binden Äffchen Charlie und Chaotenhund Philipp ihre Zuschauer mit Witz und Frechheit in

eine kleine „Abfallkunde“ ein. Rotz-frechtes Spielmobil, Hüpfburg, Karussell und Kinderschminken laden ein zu weiterem Spaß.

Jugendlichen bietet das Bungee-Trampolin „Quarter Tramp“ sportliche Herausforderungen zu akrobatische Sprungleistungen bis zu 8 Metern Höhe an einer ausgeklügelten elektronischen Seiltechnik. Graffiti-Begeisterte können die Gestaltung eines EAD-Fahrzeuges unter Anleitung der Kommunikations-Designer Heilmann & Klöppinger mit professionellen Spray-Techniken verfolgen. Die Ausübung dieser in der Jugendkultur sehr beliebten Form von Malerei bietet Gelegenheit zu sehen, dass auch dieses Künstlerhandwerk Anspruch besitzt und phantastische Bilder hervorbringen kann.

Kühle Getränke, deftiges Essen in der rustikalen Feld- und Grillküche sowie Kaffee und Kuchen zu Live Musik von Jack-Motion's-One-Man-Band helfen, verlorene Energien wieder auf zu tanken. Für Kinder steht Eis-Friedel be-

reit und verteilt ihre kühle Köstlichkeit gratis.

Der Umwelt- und Familientag beim EAD, Niersteiner Straße 6, Darmstadt, dauert von 10 bis 15 Uhr und wird um 11 Uhr von Herrn Oberbürgermeister Walter Hoffmann eröffnet.

Um 12 Uhr erfolgt die Vergabe der Umweltdiplome im Rahmen des 11. Umwelt- und Familientages des Eigenbetriebes Abfallwirtschaft der Stadt Darmstadt (EAD) in der Niersteiner Straße durch Stadtrat Klaus Feuchtinger. Das Agendabüro gratuliert den Schülerinnen und Schülern recht herzlich zu ihrem Erfolg. Auch in diesem Jahr besuchten über 200 Kinder auch mindestens eine der sechs verschiedenen Veranstaltungen des BUND zum Umweltdiplom.

Wie immer kann die Veranstaltung über den kostenfreien Pendelbusverkehr des EAD zwischen Luisenplatz und Niersteiner Straße auch ohne eigenes Auto besucht werden.

Spendenbitte bitte ausschneiden!

Ich will ...

- mehr Informationen zum Thema
- BUND-Mitglied werden. Bitte senden Sie mir eine Beitrittserklärung!
- Bitte senden Sie Informationen auch an:
.....

ABSENDER:

Vornamen(n) _____ Name _____

Straße _____ Hausnummer _____

PLZ _____ Ort _____

Telefon _____

Fax _____

eMail _____

Der BUND Hessen im Internet: www.bund-hessen.de



**Bund für Umwelt und
Naturschutz
Deutschland BUND)
Landesverband Hessen e.V.**

ß



Flughafenausbau Frankfurt Natur und Ruhe kann man nicht kaufen

BUND bittet um Spenden gegen Flughafenausbau

Mit Hilfe vieler Menschen, die regelmäßig spenden, hat der BUND die Chance, riesige Waldflächen am Frankfurter Flughafen und Naturschutzgebiete von europäischem Rang auf Dauer zu retten. Die Arbeit des BUND, der Kommunen und der durch Bürgerinitiativen unterstützten Musterkläger gegen eine weitere Verlärmung der Region und Naturzerstörung muss weitergehen. Der Zeitplan des Ausbaus konnte nicht eingehalten werden, viel mehr Kommunen als vorher schon feststand klagen gegen die riesigen Belastungen, die durch eine Umsetzung des Planfeststellungsbeschlusses erfolgen würden. Die Verbandsklagen des BUND sind der beste Schutz gegen den weiteren Ausbau.

bm . Rund 20 Prozent größer soll die Fläche des Flughafens nach dem Ausbau sein und 600 Hektar wertvollen Waldes als grüne Lunge und als Lebensraum im Ballungsraum wären zerstört, wenn alle Pläne von Fraport für einen Ausbau mit neuer Landebahn im Nordwesten, einem dritten Terminal, einem zusätzlichen Parkhaus sowie weitere Umbauten um und auf dem Flughafen realisiert würden. Der BUND hat gute Argumente gegen einen weiteren Flächenverbrauch über den Zaun hinaus und brachte sie in den laufenden Verfahren auch vor. Fristgerecht legte der BUND Verbandsklage im Eilverfahren vor dem Hessischen Verwaltungsgerichtshof in Kassel ein, um den Wald vor Rodung zu schützen. Auch in der Hauptsache, dort werden die Argumente noch tiefergehend geprüft, erfolgte eine Klageeinreichung. Dieser juristische Beistand und fachliche Detailkenntnisse sind notwendig, um die Verfahren erfolgreich durchzustehen. Aber das kostet Geld, welches wir mit Ihrer Hilfe aufbringen können. Über Dauerspenden, auch von 20, 30 oder 50 Euro im Jahr, freuen wir uns besonders. Dadurch können wir über die lange Verfahrenszeit besser planen. Die ebenfalls eingelegten Klagen von Kommunen und Privatleuten sind überwiegend sogenannte Verpflichtungsklagen, die sich nicht gegen den Ausbau insgesamt richten sondern sie zielen insbesondere auf Entschädigungszahlungen ob der Lärmeinwirkungen, des nicht eingehaltenen Nachtflugverbot-Versprechens und auf Verfahrensfehler. Nur mit den Verbandsklagen des BUND ist es möglich, die Belange des Naturschutzes auf der Fläche gerichtlich geltend zu machen und damit die Ausbauplanung als solche gerichtlich zu verhindern. Wenn Sie dem BUND erfolgreich mit Ihrer Spende helfen, retten Sie nicht nur ein einmaliges Waldgebiet mit vielen hochbedrohten Tieren und Pflanzen sondern schützen auch sich und Ihre Kinder vor noch mehr Lärm und Umweltbelastung.



Alte Bäume – unersetzlich für Mensch und Natur. Sie können durch Ihre Spende an den BUND helfen, riesige Waldflächen zu retten. Auch kleine Beträge, möglichst als Dauerspende regelmäßig gezahlt, helfen uns dabei.

Nur gemeinsam schaffen wir es.
Spendenkonto des BUND Hessen, • Frankfurter Sparkasse • BLZ 500 502 01 • Konto 369 853 • Stichwort „Kein Flughafenausbau“
Mehr Infos im Internet, www.bund-hessen.de und www.bund-darmstadt.de

bitte ausschneiden!

Wir sind dabei

„Kein Flughafenausbau“
Ich spende an den BUND...

- einmalig EUR
- monatlich EUR
- vierteljährlich EUR
- halbjährlich EUR
- jährlich EUR

Ich erteile dem BUND eine Einzugsermächtigung zur Abbuchung der Spende.

- Abbuchung: einmalig monatlich vierteljährlich halbjährlich jährlich

BUND Hessen • Konto 369 853
Frankfurter Sparkasse • BLZ 500 502 01

Triftstraße 47 • 60528 Frankfurt
eMail bund.hessen@bund.net

Fon 069 67 73 76 0
Fax 069 67 73 76 20



Datum:

Ob 2, 5, 10, 15, 20, 30, 50 Euro oder jeder andere Betrag – jeder Euro an den BUND, einmalig oder regelmäßig gezahlt, hilft Mensch & Natur!

Der BUND braucht dringend meine Hilfe, um den naturzerstörenden und menschenbelastenden Flughafenausbau auch juristisch zu verhindern. Über regelmäßige Spenden für die langwierigen Verfahren freut sich der BUND besonders. Eine Abbuchungserlaubnis erleichtert dem BUND seine Arbeit.

Ich spende...

Bitte ankreuzen, ausfüllen, an den BUND Hessen schicken oder faxen Fax 069 67 73 76 20

- einmalig Euro
- monatlich..... Euro
- vierteljährlich Euro
- halbjährlich Euro
- jährlich Euro

- Abbuchung: einmalig monatlich vierteljährlich halbjährlich jährlich

- ▶ für die Klage des BUND „Kein Flughafenausbau“
- ▶ für unsere l(i)ebenswerte Region
- ▶ für Mensch & Natur !

Kontonummer _____

Bankleitzahl _____

Geldinstitut _____

Ich bin einverstanden, dass die Spende von meinem Konto abgebucht wird. Die Ermächtigung erlischt durch Widerruf.

Ort, Datum _____

Kontoinhaber/-in

Unterschrift Kontoinhaber/-in

Meine Meinung:

bm . Haushaltskonsolidierungen müssen sein. Über die Verhältnisse leben geht auf Dauer nicht. Die Frage ist nur, wo und was eingespart werden soll. Sollte man da nicht bei Projekten anfangen, die einen mehr als zweifelhaften Nutzen haben? Die sich im Laufe ihrer Planungszeit überlebt haben? Die schon jetzt sogar nach getanen Prognosen so gut wie nichts mehr an Entlastung für die Menschen bringen? Damit ist unschwer zu erkennen, dass ich die Nordostumgehung meine. Sie bringt so gut wie keine Entlastung der Innenstadt. Lastwagen sind wirkungsvoller durch den Feinstaubaktionsplan aus der Stadt herausgehalten worden und durch ihn können viele Menschen wieder in der Nacht schlafen, was an den betroffenen Straßen vorher nicht der Fall war. Und Lastwagen, die nichts in Darmstadt verloren haben, müssen draußen bleiben. Ohne gleichzeitigen Rückbau der Straßen in der Stadt ist eine Nordostumgehung für die City wirkungslos. Geopfert werden soll nicht nur Geld, das die Stadt nicht hat, sondern auch ein unsinniges Wald-Ohr im Osten - oder zumindest einen Teil davon - das schon vor so langer Zeit planfestgestellt wurde, dass sich kaum jemand daran erinnerte. Dieses Ohr greift in den Wald vor dem jüngst wiederbelebten und beliebten Hofgut Oberfeld ein. Der Schutz gegen die Straße verschwindet. Alte Bäume hier und im weiteren Verlauf der Trasse müssten geopfert werden, ein Kamin würde ungefiltert abgesaugte Luft aus dem Straßentunnel unter dem Bürgerpark in die Wohnzimmer an der Kranichsteiner Straße blasen. Was geschieht bei Inversionswettlagen, wenn die Dunstglocke über der Stadt wieder mal kein Entweichen in noch höhere Luftschichten zulässt und der Dreck nicht verweht wird?

Neue Straßen ziehen neuen Verkehr an, auch das zeigt die Prognose - schon jetzt. Wäre es nicht an der Zeit, dass die Politik sieht, diese Planung ist nicht mehr zeitgemäß, Menschen und Güter lassen sich innovativer mit der Bahn transportieren. Zumal das Gleis nach Groß-Zimmern noch liegt und die Strecke noch nicht zugebaut wurde. Das könnte die nächste Erfolgsgeschichte sein, nicht aber das Millionengrab „neue Straße“, die absehbar nicht genügend Entlastung bringt aber nur neue Belastung für Menschen und Natur.

Die andere Einsparung, bei der nicht klar ist, wer was wann und wie bezahlt - letztendlich ist es eh der Steuerzahler - ist die unsinnige Südeinschleifung Darmstadts, wenn der ICE zurück auf die Neubaustrecke entlang der A67 geführt werden würde. Ein bergmännisch unterirdisch vorgetriebener Tunnel unter dem Gelände der jetzigen Kelly Barracks und anschließend dem sensiblen Darmstädter Westwald und unter den Autobahnen durch - das Geld kann gespart werden. Eine oberirdische Führung durch den Wald wäre des Waldes Todesstoß. Gespart werden kann auch deshalb, sagen doch der Landkreis Bergstraße und der Planungsverband Rhein-Neckar im Einklang mit den Bürgermeistern von Bensheim, Weinheim und Heidelberg unisono, dass der eine ICE in der Stunde und Richtung, der in Darmstadt Hauptbahnhof hält, auch über die Altstrecke der Main-Neckar-Bahn im Süden Darmstadts fahren kann. So gelänge eine ICE-Verbindung zwischen Darmstadt und Heidelberg/Stuttgart, im Norden zum Frankfurter Flughafenbahnhof und im Süden auch alternativ nach Mannheim und Paris, ohne dass zusätzlicher Wald gerodet oder Riesensummen in die Hand genommen werden müssten. Das Geld ist besser im Weiterausbau der S-Bahn angelegt....

Gut, das wäre das eine. Ich meine, dass dort nicht gespart werden soll, wo es sich um Maßnahmen zur Umsetzung der Lokalen Agenda 21 in Darmstadt handelt, entsprechend der Erklärung von Rio de Janeiro von 1992 zur weltweiten Nachhaltigkeit und Entwicklung. Hierbei handelt es sich nicht um sogenannte „freiwillige“ Leistungen der Verwaltung, wie oftmals in Unkenntnis der Sachlage derzeit gern populistisch behauptet wird. Die Arbeiten, die von Hunderten ehrenamtlich tätiger Bürgerinnen und Bürgern mit Tausenden von Arbeitsstunden und unter Zuhilfenahme geringer finanzieller und personeller Kapazitäten der Stadtverwaltung in Darmstadt geleistet werden, obliegen einem ausdrücklichen übergeordneten politischen Willen. Dieser politische Wille ist explizit parteiübergreifend, da er aus der erst sehr spät erkannten Notwendigkeit zur Rettung unserer aller Lebensräume und -bedingungen entstanden ist. Klimaschutz, Biodiversität, Heranführen an Natur und Umwelt, soziales Verhalten im Einklang auch mit nichtdeutschen Mitbürgerinnen und Mitbürgern, das ist das, was das Netzwerk der Lokalen Agenda ausmacht und was beispielhaft für ganz Hessen ist.

Die Auseinandersetzung mit gesellschaftspolitisch existenziellen Themen aus Wirtschaft, Kultur, Sozialem und Umwelt und die über den Agenda21-Prozess strukturierten bürgerschaftlichen Anstrengungen um eine in jeder Hinsicht nachhaltige Stadtentwicklung, müssen daher nicht nur mit voller Kraft weiter vorangetrieben werden, sondern brauchen im derzeitigen Stadium eine besondere Aufmerksamkeit und auch weitergehende Unterstützung. Oder sollen diese an der nachhaltigen Entwicklung in der Stadt und in ihrem Umfeld interessierten Bürgerinnen und Bürger sich nicht in Kreise einmischen, die nicht gestört werden wollen? Das will ich nicht unterstellen, aber es ist schon sehr seltsam, dass gerade offen oder versteckt Projekte vorangetrieben werden, die nicht nachhaltig sind, und bei denen man Bürgerbeteiligung zum Großteil nur auf dem Papier sieht oder in Beiräten nicht würdigt (Nordostumgehung).

Jeder Stillstand in diesem wichtigen aber noch zu langsamen Prozess bedeutet Rückschritt. Rückschritt auf dem Gebiet nachhaltiger Entwicklungen bedeutet jedoch Fehlentscheidungen mit zwangsläufig hohen Investitionskosten in wenigen Jahren, wenn z.B. die in Berlin und Brüssel geschaffenen Auflagen im Umweltbereich mit noch größerem Nachdruck erzwungen werden. Diese dann entstehenden Kosten werden von der Stadt letztlich nicht mehr tragbar sein oder enorme Einsparungen auf anderen Gebieten nach sich ziehen. Die Dynamik der ehrenamtlichen Tätigkeit auf dem Gebiet der Nachhaltigkeit ist ein enormer Arbeitsfaktor, sie in diesem Stadium auszubremsen, bedeutet lediglich die wichtigen Arbeiten für jetzige und künftige Generationen auf städtische Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter umzuleiten oder noch teurer einzukaufen. Die von den Gremien im Jahr 2000 wegweisend beschlossene Bürgerbeteiligung über den Agenda21-Prozess darf nicht aus populistischen Gründen anlässlich verständlich schwerer Haushaltsberatungen zu einer Abkehr von Politik und Verwaltung von den sich stetig im Wandel begriffenen Werthaltungen der Bürgerschaft führen.

Bei aller Notwendigkeit von Sparmaßnahmen müssten Nachhaltigkeitsprogramme im Sinne einer gesicherten Daseins-

fürsorge auch für nachfolgende Generationen dauerhaft und mit Planungssicherheit im städtischen Haushalt verankert und die bislang für Fragen des Bürgerengagements und Zukunftssicherung im Agenda-21-Etat eingestellten Finanzmittel eher noch ausgeweitet werden. Deshalb: keine Einsparung hier sondern dort, wo sich Projekte wie die Nordostumgehung überholt haben oder auch Umschichtungen von unnötigen Dingen wie der Südeinschleifung des ICE auf die Neubaustrecke. Politiker, die darauf verzichten und sich auf neuere Erkenntnisse und Einsichten berufen, verdienen unsere Anerkennung. Und diejenigen auch, die sich darum bemühen, dass auch an höherer Stelle, von denen Gelder verteilt werden, diese neuen Ideen greifen und nicht die alten überholten Rezepte wiedergekaut werden.

Ihre Brigitte Martin

Bahnverbindungen ab Darmstadt Hauptbahnhof zum Sternmarsch Demo Staudinger am Samstag, 13. September

Darmstadt - Großkrotzenburg:

Darmstadt Hbf	ab	12:32	Gleis 8 mit <u>RB 15713</u>
Aschaffenburg Hbf	an	13:13	Gleis 5
Aschaffenburg Hbf	ab	13:18	Gleis 4 mit <u>RB 15218</u>
Großkrotzenburg	an	13:36	Gleis 1
oder			
Darmstadt Hbf	ab	13:05	Gleis 3 mit <u>S 3</u>
Frankfurt(Main)Süd	an	13:32	Gleis 4
Frankfurt(Main)Süd	ab	13:48	Gleis 6 mit <u>RB 15618</u>
Hanau Hbf	an	14:01	Gleis 7
Hanau Hbf	ab	14:13	Gleis 104 mit <u>RB 15811</u>
Großkrotzenburg	an	14:19	Gleis 2



Darmstadt - Hainburg/Hainburg - Klein-Auheim

Darmstadt Hbf	ab	12:32	Gleis 8 mit <u>RB 15713</u>
Babenhausen(Hess)	an	12:58	Gleis 2
Babenhausen(Hess)	ab	13:02	Gleis 3 mit <u>VIA84670</u>
Hainburg Hainstadt	an	13:16	
Hanau Klein-Auheim	an	13:18	Gleis 1
oder			
Darmstadt Hbf	ab	13:32	Gleis 8 mit <u>RB 15715</u>
Babenhausen(Hess)	an	13:58	Gleis 2
Babenhausen(Hess)	ab	14:02	Gleis 3 mit <u>VIA84672</u>
Hainburg Hainstadt	an	14:16	
Hanau Klein-Auheim	an	14:18	Gleis 1



Mehr Information im Internet
www.bund.net



Nicht vergessen:

Umweltbörse in Darmstadt von 10 bis 15 Uhr auf dem Luisenplatz, ebenfalls am 13. September 2008


 Bund für Umwelt
Und Naturschutz
Deutschland
Landesverband
Hessen e.V.

BUND Hessen e.V. Triftstrasse 47 60528 Frankfurt a.M.



Berlin/ Frankfurt, 30.8.2008

Einladung zur Demonstration am 13. September 2008 um 14 Uhr zum Kohlekraftwerk Staudinger

Sehr geehrtes BUND-Mitglied,

In Deutschland machen ständig steigende Strompreise und alarmierende Berichte zum Klimawandel deutlich, dass wir nicht weiter auf fossile Brennstoffe und Monopolstrukturen setzen dürfen. Dennoch arbeiten die Energiekonzerne mit Hochdruck daran, durch Panikmache („Stromlücke“) und Lobbyismus ihre nach wie vor steigenden Gewinne zu sichern.

Doch dies können wir am 13. September ändern: Helfen Sie mit, die größte deutsche Anti-Kohle Demonstration am Kraftwerk Staudinger auf die Beine stellen und ein klares Zeichen setzen, dass wir uns der Macht von E.ON und der verfehlten Energiepolitik der Bundesregierung nicht weiter beugen. Nutzen wir diese Chance!

Die Pläne von E.ON am Standort Staudinger stehen auf der Kippe!

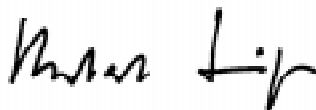
E.ON plant dort einen neuen Kraftwerksblock, den „Block 6“, durch den die CO₂-Emissionen von 5 auf 9 Mio. Tonnen pro Jahr steigen würden. Dies wäre eine unverzeihliche Klimasünde, die wir gemeinsam verhindern können.

E.ON-Chef Wulf Bernotat hat angekündigt, Kohlekraftwerke nicht gegen den Widerstand der Bevölkerung zu bauen. Doch obwohl die Menschen vor Ort massiv gegen die Pläne protestieren und sich selbst der hessische Landtag gegen einen Ausbau von Staudinger entschieden hat, treibt der Konzern seine Pläne weiter voran. Der Protest gegen neue Kohlekraftwerke kann erfolgreich sein: Bereits sechs Planungen wurden auch auf Druck des BUND bereits zurückgezogen.

Jetzt ist es an uns, mit der Demo hier in Hessen ein kraftvolles Zeichen zu setzen und E.ON unseren Widerstand gegen die CO₂ Schleudern zu zeigen. Gemeinsam können wir den geplanten Block 6 des Kraftwerks Staudinger noch verhindern.

Deshalb laden wir Sie persönlich ein, an dieser Demonstration teilzunehmen und zu einem sichtbaren Protest gegen die Pläne von E.ON beizutragen. Eine große Demonstration ist auch ein wichtiges bundesweites Signal gegen die klimaschädlichen Pläne der Stromkonzerne.

Mit freundlichen Grüßen,



 Prof. Dr. Hubert Weiger
BUND Vorsitzender



 Herwig Winter
Vorstandssprecher BUND Hessen


Anlage: Aufruf zur Demonstration

 Landesgeschäftsstelle
Triftstraße 47
D-60528 Frankfurt am Main/Niederrad
Telefon: 069 / 67 73 76-0
Telefax: 069 / 67 73 76-20
E-Mail: bund.hessen@bund-hessen.de
Internet: www.bund-hessen.de

 Zu erreichen
in 12 Min. ab Frankfurt/M. Hbf. mit
der Straßenbahnlinie 12 Richtung
Schwanheim Rheinlandstraße
Haltestelle Gerauer Straße

 Geschäftskonten
Frankfurter Sparkasse
BLZ 500 502 01, Konto 79 99 12

 Öko-Bank
BLZ 500 901 00, Konto 14 79 07

 Spendenkonto
Frankfurter Sparkasse
BLZ 500 502 01, Konto 369 853

 Anerkannter Naturschutzverband
nach § 59 ff Bundesnaturschutzge-
setz

Lavendel - Heilpflanze des Jahres 2008

Michael Wittstadt . Der Lavendel (*lavendula angustifolia*) ist keine ursprünglich mitteleuropäische Pflanze sondern stammt aus dem westlichen Mittelmeer. Er wird aber seit einigen Jahren auch bei uns vermehrt in Gärten und öffentlichen Parks gesichtet. Am eindrücklichsten ist wohl sein als angenehm empfundener Geruch, der auch Motten und andere Schädlinge fern hält. Das übliche Lavendelsäckchen hat wohl so mancher in seinem Kleiderschrank ohne zu wissen, dass die ätherischen Öle des Lavendel relativ schnell verfliegen. Deshalb empfehle ich alle zwei Monate etwas Lavendelöl auf die Säckchen zu träufeln, damit diese weiterhin ihre Arbeit verrichten können. Außerdem ist Lavendel eine der ältesten europäischen Heilpflanzen. Als Tee, Tinktur, Pulver oder Arzneiwein hilft er gegen Migräne, Rheuma, Koliken, Schwindel und Husten bis hin zu Asthma. Seine Wirkung steigern kann man mit der Beigabe von Thymian bei Husten oder Schafgarbe bei Migräne. Jedem Kräuterinteressierten bekannt dürfte seine beruhigende und schlaffördernde Wirkung sein. Mit am besten dazu geeignet ist ein Ölbad vor dem Schlafengehen. Dazu gebe man einige Tropfen Lavendelöl in etwas Milch und schütte diese dann ins warme Badewasser.

Wer mehr über Heilpflanzen und andere naturheilkundliche Therapien wissen möchte, der ist herzlich eingeladen zum "Tag der Naturheilkunde" am 26.10.2008 ab 11 Uhr in der Heidelberger Landstraße 224b, Naturheilpraxis Wittstadt in Eberstadt.





Naturheilpraxis Wittstadt

Michael Wittstadt	Bowen Therapie
Heilpraktiker	Kräuterheilkunde
Heidelberger Landstraße 224 b	Ausleitungsverfahren
64297 Darmstadt-Eberstadt	

Weitere Infos bei Heilpraktiker Michael Wittstadt unter:
Tel.: 06151-4924430 oder Email: m.wittstadt@naturheilpraxis-wittstadt.de

Streuobstkartierung - Wer macht mit ?

In der letzten Ausgabe der umweltfairbund riefen wir dazu auf, dass sich Leute finden, die beim Spaziergehen die lokal vorhandenen Streuobstbestände aufzuschreiben und in eine Karte einzutragen (zu kartieren). Das klingt nach viel Arbeit, aber wenn in allen Ortsteilen eine kleine Gruppe aktiv wird, genügt das. Wer Interesse hat, meldet sich bitte beim Ortsverband Darmstadt (siehe Kontaktseite). Sie können dabei mithelfen, kulturhistorisch interessante und für die Natur äußerst wertvolle und artenreiche Streuobstbestände zu erhalten.

WASSER-FAIR-SORGUNG

EINLADUNG ZUR GRÜNEN WASSERKONFERENZ
26./27.9.2008 im Bundestag, Berlin

Liebe Freundinnen und Freunde,

noch kann der Bund mitentscheiden, ob unsere Trinkwasserquellen und Flüsse in Hessen eine Zukunft haben. Auf der Wasserkonferenz ist in Fluss-Arbeitsgruppen eure Meinung besonders gefragt, wenn es um eine salzfreie Werra und einen lebendigen Rhein geht.

Ich freue mich, mit Euch gemeinsam über eine nachhaltige Wasserpolitik zu diskutieren.

Nicole Maisch, MdB

Bundestagsfraktion Bündnis 90/Die Grünen
Verbraucherpolitische Sprecherin und Wasserexpertin aus Hessen

Weitere Informationen auf der Website
oder im Berliner Büro:
Tel. 030/22771795

www.nicolemaisch.de



**Veranstaltungen
bei Ahornblatt -
Wissenswertes
immer exklusiv
und interessant:**

Samstag, 6.9.2008, 13-15 Uhr:
Treffpunkt Vielfalt

Wir geben Anregungen zur Vielfalt, Schönheit und Nutzbarkeit der Pflanzenvielfalt für unsere Gärten, das alles bei lockerer Stimmung, mit Musik und einem kleinen Imbiß. Näheres unter www.Ahornblatt-Garten.de.

Samstag, 25.10.2008, 13-15 Uhr:
Treffpunkt Vielfalt

Wir geben Anregungen zur Vielfalt, Schönheit und Nutzbarkeit der Pflanzenvielfalt für unsere Gärten, das alles bei lockerer Stimmung, mit Musik und einem kleinen Imbiß. Näheres unter www.Ahornblatt-Garten.de.



Ahornblatt GMBH
DIE **NATURGARTEN**-SPEZIALISTEN

- Wildrosen, Alte Rosen
- Kleinkronige Bäume
- Gartenmarkt in Mainz
- uralte Obstsorten
- Kletterpflanzen
- Pflanzenversand

Sortenliste kostenlos · Bilderkatalog 6,50 €
55001 Mainz · Postfach 1125 · Untere Zahlbacher Straße 1a
Ruf 06131 / 723 54 · Fernpause 06131 / 36 49 67
März – Mai und September – November · samstags 10 – 14 Uhr
Nachricht@Ahornblatt-Garten.de · www.Ahornblatt-Garten.de

Neu: kostenlose bebilderte Urobstliste

10 Jahre Urobst

Seit 1998 forscht Ahornblatt, um alte und neue widerstandsfähige, pflegeleichte Obstsorten für Ihre Gärten anbieten zu können. In unserer Obstliste 2008 finden Sie über 12 neue Sorten, darunter wurzelechte Kirschen, leckere Himbeer-/Brombeerarten und fast vergessene, alte Zimterdbeersorten mit unvergleichlichem Geschmack. Gerne beraten wir Sie auf unserem Gelände, wo wir

auch weitere Obst-Besonderheiten für Sie bereithalten. Selbstverständlich können Sie auch kostenlos unsere reich bebilderte Obstliste anfordern.

Mittendrin. Wenn es um junge Talente geht.



Merck ist mitten im Leben. Und das mit Engagement und Leidenschaft.
Wir sind dabei, wenn es darum geht, Naturwissenschaften zu fördern.

www.darmstadt.merck.de

Bedenken zum B-Plan-Entwurf M43 in der Innenstadt Darmstadts

Für das Grundstück Elisabethenstraße 51 und Adelongstraße 38 soll ein vorhabenbezogener Bbebauungsplan zugunsten eines 5-geschossigen Bauvorhabens im Blockinnenbereich aufgestellt werden. Gegen diesen Plan gibt es schwerwiegende Bedenken.

br . Der Block liegt innerhalb des rechtskräftigen Sanierungsgebietes Mollerstadt, für das die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Darmstadt einen städtebaulichen Rahmenplan beschlossen hat.

Ziel dieser Rahmenplanung ist die Aufwertung der Mollerstadt. Im Leitbild heißt es auf Seite 110: „Durch wohnumfeldverbessernde Maßnahmen wie zum Beispiel die Neuordnung und Begrünung der Blockinnenbereiche soll das Wohnen wieder attraktiv werden“ und weiter wird als Oberziel auf Seite 111 die „Aufwertung der Freiflächen in den Blockinnenbereichen“ genannt. Auf Seite 144 des Rahmenplans wird dann die finanzielle Förderung von privatem Grün mit folgenden Worten in Aussicht gestellt: „Vorrangig sind private Begrünungsmaßnahmen in den Blockinnenbereichen zu fördern. Zum Teil kann

durch Neuordnung der zugewirkten Innenhöfe ein hoher Anteil von entsiegelten Flächen dazu gewonnen werden“.

Die vorliegende Planung steht den beschlossenen Sanierungszielen diametral entgegen.

Der betreffende Block ist unter städtebaulichen Gesichtspunkten das einzige Quartier in der Mollerstadt, das bisher die Zielsetzung des Sanierungsrahmenplanes erfüllt. Rund 25 Prozent der Innenfläche sind gärtnerisch angelegt und auch die auf den übrigen 75 Prozent vorhandenen Stellplätze sind von mehreren Bäumen überstellt.

Im Jahr 2006 wurde ein 5-geschossiges hochwertiges Wohnhaus auf dem Grundstück Elisabethenstraße 49 errichtet, dessen Belichtung und Besonnung ausschließlich über den Innenhof gewährleistet wird. Dieses Objekt erfüllt die Sanierungszielsetzung vollständig, da die Blockrandstruktur geschlossen und die Wohnnutzung in der Mollerstadt aufgewertet wurde.

Daher kann die nach §145 BauGB erforderliche sanierungsrechtliche Genehmigung aus den vorgenannten Gründen nicht erteilt werden. Allenfalls wäre die mit dem Projekt verbundene Tiefgarage genehmigungsfähig, wenn dadurch die bisherigen Stellplätze entfallen würden und der Block vollständig durchgrünt würde. Damit wäre auch ein Beschluss des Bebauungsplanes durch die Stadtverordneten in der vorliegenden Form rechtlich unzulässig.



Solare Energietechnik

Kommen Sie auf die Sonnenseite der Energie ...
... und errichten Sie Ihr eigenes Kraftwerk !

- ◆ Schlüsselfertige Solarstromanlagen und Komplettanlagen zur Selbstmontage
- ◆ HolzPellets-Heizung von

inek
Die Sonnenseite der Energie. ■
inek Solar AG, 65474 Bischofsheim
Am Schindberg 27 "Im Sonnenwerk"
Tel.: 06142-83697-0 Fax: -83697-18
mail@inek.de Internet: www.inek.de

Anlage: Freie Waldorfschule Darmstadt

mo - fr 9 - 12 Uhr und 14 - 17 Uhr

BUND Darmstadt braucht noch Hilfe bei Infoständen

Im September beteiligt sich der BUND Darmstadt am 13. an der Umweltbörse auf dem Luisenplatz, am 20. beim Familienfest des EAD in der Niersteiner Straße und gleichzeitig beim Bauernmarkt auf dem Luisenplatz.

Daher sind Helferinnen und Helfer willkommen. Fachkenntnisse werden nicht vorausgesetzt, ein offenes Ohr genügt. Gerne dürfen Sie auch mit Kindern etwas basteln. Bitte melden Sie sich beim Ortsverband, Brigitte Martin, Telefon 06151 37931, brigitte.martin@bund.net

Einladung zur Mitgliederversammlung 2008 des ADFC-Darmstadt e.V.

Liebe Mitglieder,

der Vorstand des ADFC Darmstadt e.V. lädt alle Mitglieder zur Mitgliederversammlung am

**Dienstag, dem 21. Oktober 2008,
um 19 Uhr
in die Fahrradstation am Darmstädter Hauptbahnhof**

ein.

Dieses Mal wird neben den üblichen vereinsrechtlichen Angelegenheiten auch über eine Satzungsänderung abgestimmt.

Vorschlag der Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Wahl der Versammlungsleitung und Protokollführung sowie Beschluss der Tagesordnung
3. Vorläufige Berichte zum Geschäftsjahr 2008
Kassenbericht
Tätigkeitsberichte des Vorstands und aus den Arbeitsgruppen
4. Vorlage, Diskussion und Beschluss des Haushaltsplans für 2009
5. Wahl der Vorstands für 2009
6. Wahl der Delegierten zur Landesversammlung 2009
7. Wahl der Kassenprüfer für das Haushaltsjahr 2008
8. Satzungsänderungen: Hier geht es einerseits um die Möglichkeiten und Rechte von Ortsgruppen, die bisher in der Satzung nicht geregelt sind. Des weiteren die Möglichkeit, in Zukunft sogenannte Blockwahl durchzuführen. Weitere Änderungen sind angedacht (siehe Website www.adfc-darmstadt.de).
9. Verschiedenes nach Vorschlag der Mitglieder

Die Vertreter der Arbeitsgruppen werden für Informationen zur Verfügung stehen. Jedes Mitglied kann bis zum Beginn der Versammlung Anträge an die Versammlung stellen.

Für Getränke wird gesorgt.

Das Ende der Versammlung ist für spätestens **22:30 Uhr** vorgesehen.

Weitere Themen und neue Ideen können selbstverständlich unter dem Punkt Verschiedenes eingebracht und besprochen werden.

Auch Nichtmitglieder sind als Gäste auf der Mitgliederversammlung willkommen.

Der Vorstand des ADFC Darmstadt e.V.,

Christine Lamken
Burkhard Walger
Hans Herr

Jörg Urban
Joachim Sternal
Max Moritz Sievers

Darmstadt, den 26.8.2008

Der Kommentar

Unsere geplante Unterstützung einer Musterklage gegen die Stadt Darmstadt sorgt innerhalb und außerhalb des Vereins für Unmut. Ich bitte die Empörten, sich mal unaufgeregt zu überlegen, um was es dabei geht. Es soll gerichtlich entschieden werden, ob unsere Interpretation des StVO korrekt ist oder die der zuständigen Straßenverkehrsbehörde (StVB). Anscheinend gehen die Meisten davon aus, dass "wir" die Klage gewinnen würden. Das hieße dann, die StVB verstieß gegen geltendes Recht und wir als verkehrspolitischer Verein hätten dabei geholfen, diesen Missstand abzustellen. Wenn es soweit ist, haben wir eine Auszeichnung dafür verdient! Klagen vor Gericht sind in einem Rechtsstaat ein völlig legitimes Mittel. Wieso sollten wir uns für unsere Absicht entschuldigen oder sie geheimhalten?

Max Moritz Sievers

move
Lauf-Rad-Laden
Gärtner & Kratz GbR

Gerbergasse 14
64625 Bensheim

Fon 06251 5807-27
Fax 06251 5807-28

www.move-bensheim.de
info@move-bensheim.de

Termine des ADFC Bergstrasse

Mi. 10. September: Feierabendtour

Spontane Tour. Treffpunkt: Bahnhof Bensheim, Ostseite, 18:00 Uhr Infos: bei den Tourenleitern Petra Degenhardt und Thomas Bierbaum, Tel. 06251 39581

Mi. 17. September: Feierabendtour

Spontane Tour. Treffpunkt: Bahnhofsvorplatz Heppenheim, 18:00 Uhr Infos: bei Tourenleiter Peter Ensinger, Tel. 06252/305359

So. 21. September: Heidelbergtour

Von Bensheim / Heppenheim radeln wir entlang der Bergstraße zum Weinheimer Schlosspark. Über Hohensachen und Schriesheim geht es zur Tiefenburg nach Handschuhshaus und über die alte Brücke in die Altstadt von Heidelberg (Besichtigung Heilig Geist Kirche usw.) Mittagspause mit Einkehr. Entlang des

Neckars geht es weiter bis nach Ladenburg, wo am Marktplatz eine Kaffeepause vorgesehen ist. Zurück geht's durch das Ried nach Heppenheim.

Treffpunkt: Bahnhof Bensheim: 9.00 Uhr und Bahnhofsvorplatz Heppenheim, 9:30 Uhr Streckenlänge & -profil: 90 Kilometer, meist flach

Verpflegung und Getränke für unterwegs bitte ausreichend mitbringen, in Heidelberg und Ladenburg ist eine Einkehr vorgesehen.

Infos: bei Tourenleiter Robert Schwartz Tel.06251/706464

Mi. 24. September: Feierabendtour

Spontane Tour. Treffpunkt: Bahnhof Bensheim, Ostseite, 18:00 Uhr Infos: bei den Tourenleitern Petra Degenhardt und Thomas Bierbaum,

Engpass am Apfelweinpfad

GROSS-GERAU. Mario Schuller. Die Landgrabenbrücke im Verlauf des sogenannten Apfelweinpfad zwischen Groß-Gerau und Wallerstädten wurde erneuert. Entgegen den Empfehlungen des ADFC Rüsselsheim e.V. wurde die Brücke von bisher 1,40 Meter nur auf eine Breite von 1,70 Meter verbreitert. Der ADFC

Rüsselsheim hatte eine Breite von 2,50 Meter vorgeschlagen, um zum Beispiel einen Begegnungsverkehr zweier Fahrräder mit Anhänger zu ermöglichen. Auf Grund des zu schmalen Ausbaus stellt die Brücke nun wie bisher einen Engpass auf dem an-sonsten gut ausgebauten Rad-/Fußweg dar.

Qualitätskontrolle des Rüsselsheimer RadRoutenNetzes

RÜSSELSHEIM. Mario Schuller. Die Stadt Rüsselsheim verfügt über ein RadRoutenNetz, das 27 Routen – unterteilt in City-, Stadtteil- und Umlandrouten – mit etwa 100 Wegweisern und einer Länge von rund 50 Kilometer umfasst. Dieses RadRoutenNetz wird derzeit im Auftrag

der Stadt Rüsselsheim durch den ADFC Rüsselsheim e.V. einer Qualitätskontrolle unterzogen. In einem zweiten Schritt wird das RadRoutenNetz optimiert, da auf Grund von Rückmeldungen aus der Bevölkerung, aber auch durch stichprobenartige Befahrungen

festgestellt wurde, daß das RadRoutenNetz einzeln Lücken aufweist. Durch Planung zusätzlicher Wegweisungsstandorte sollen diese Lücken geschlossen werden.

bring´s - ein neuer Fahrradlieferservice in Groß-Gerau

GROSS-GERAU. Mario Schuller. Im Juni starteten die Groß-Gerauer Integrationsbetriebe gGmbH (GIB) in Kooperation mit Fahrrad Fuchs – einem ADFC-Fördermitglied – das Projekt „bring´s“ – ein Fahrradlieferservice für die Kunden der Geschäfte der Groß-Gerauer Innenstadt und des Wochenmarktes. Vier Geschäfte haben sich dieser Idee bereits angeschlossen. Weitere Geschäfte werden folgen.

Die Kunden können in Ruhe, ohne schwere Tüten schleppen zu müssen, einkaufen und sich dann ihre Einkäufe zu einem von ihnen gewünschten Zeitpunkt nach Hause liefern lassen. Geliefert wird montags, dienstags, donnerstags und freitags von 10 bis 19 Uhr, sowie

mittwochs und samstags von 8 bis 13 Uhr. Ein mit Hilfe von Fördermitteln der ARGE Groß-Gerau bei der GIB fest angestellter Mitarbeiter fährt ein Elektrorad der Marke Flyer aus der Schweiz mit Anhänger und holt die Einkäufe bei den Läden ab, die sich an diesem Kundenservice beteiligen wollen. Während der Einführungsphase, die noch bis Ende diesen Jahres dauert, ist dieser Service kostenlos.

Der Bürgermeister von Groß-Gerau und der Gewerbeverein unterstützen diese Idee, die aus Burgdorf in der Schweiz kommt, und dort seit elf Jahren erfolgreich betrieben wird. Weitere Informationen unter www.fahrrad-fuchs.de.



Foto: Jürgen Fuchs

Das Projekt bring´s – der Fahrradlieferservice in Groß-Gerau

Monatliche Termine

BUND Darmstadt

Jeden vierten Montag des Monats offenes Treffen um 20 Uhr im BUNDtreff, Lauteschlägerstraße 24 im Martinsviertel, Kontakt Hanna Wittstadt, Fon 06151 9676559, eMail bund.darmstadt@bund.net, www.bund-darmstadt.de;

ADFC Darmstadt

Jeden Dienstag von 17.30 bis 19 Uhr im Fahrradbüro, Eingang Fahrradstation im Darmstädter Hauptbahnhof, Am Fürstenbahnhof 5, 64293 Darmstadt. Infos bei Jörg Urban, Fon 06151 933153, eMail vorstand@adfc-darmstadt.de, www.adfc-darmstadt.de Bitte beachten Sie das aktuelle Radtourenprogramm!

Achtung: Terminverlegung nach Absprache!

LandArt – Kunst mit und in der Natur • BUND, vhs Darmstadt, Naturgarten e.V. • Freitag, 15:30 – 18 Uhr & Samstag, 10 – 17 Uhr (2. Treffpunkt nach Vereinbarung)

Natur in anderem Licht oder in einem anderen Blickwinkel sehen und hören: Grashalme oder Rindenstücke, Steinchen vom Wegesrand oder Erde und Sand hervorgehoben in ihrer natürlichen Umgebung durch Arrangements oder einfache Bearbeitung in den Mittelpunkt zu stellen oder Geräuschen zu lauschen, das sind Möglichkeiten, um Natur als Kunstwerk zu begreifen und zu lernen, mit ihr achtsam umzugehen. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Die Gruppe trifft sich zu einem Vorgespräch, um anhand von Beispielen zu entscheiden, welcher Lebensraum im Bereich von Darmstadt für die eigene Unternehmung am nächsten Tag für das Natur erleben gewählt wird. Rucksackverpflegung und wetterfeste Kleidung sind hierfür mitzubringen, für die Dokumentation ist eine Kamera von Vorteil. Verbindliche Anmeldung unter Telefon 06151 37931 oder brigitte.martin@bund.net. I Naturgarten e.V. und BUND; Niko Martin, Jürgen Schmidt, Angelika Bonin; Vorbesprechung (Freitag): BUNDtreff DA, Lauteschlägerstr. 24 Verbindliche Anmeldung und Terminabsprache erbeten! Fon 06151 37931 oder brigitte.martin@bund.net

09 - 2008

Klima, Energie und ich - Klimawandel – Was hat das mit mir zu tun? • BUND, vhs DA • Dienstag, 16. September, 19:30 Uhr

Der Klimawandel ist eines der drängendsten Probleme der heutigen Zeit. Was muss zur Stabilisierung des Klimas getan werden? Und hat das überhaupt etwas mit mir zu tun?

Wir lernen wir unseren persönlichen Beitrag zur Klimaänderung einzuschätzen und finden Möglichkeitender Begrenzung. Werner Brinker; vhs – Justus-Liebig-Haus, Raum 11

Clever mobil – Sprit sparen beim Fahren • BUND, T-Com, vhs DA • Dienstag, 30. September, 19:30 Uhr

Ein Umstieg auf öffentliche Verkehrsmittel oder das Fahrrad ist vielleicht nicht immer möglich. Dennoch kann der Kraftstoffverbrauch beim Fahren gesenkt und dadurch ein Beitrag zum Klimaschutz geleistet und eine

Veranstaltungen für Kinder

Die BUND Umweltkindergruppe Darmstadt hat Plätze frei

Wer zwischen fünf und zehn Jahre alt ist und Lust hat, die Natur zu erforschen, im Wald zu spielen, mit Naturmaterialien zu basteln oder gesunde Sachen zu kochen, ist richtig bei der Kindergruppe des BUND Darmstadt.

Weitere Infos und Anmeldung bei: Heike Bartenschlager, Fon 06151 783208, heike.bartenschlager@bund.net oder kinderumweltgruppe@web.de • www.bund-darmstadt.de > Kinder und www.kinderumweltgruppe.de

Umweltveranstaltungen für Kinder, Jugendliche oder Erwachsene nach Vereinbarung

Wissenswertes über Amphibien oder Wespen & Hornissen, Wolle filzen, Nistkästen für Wildbienen oder Eidechsenbiotope bauen und dergleichen mehr bietet der BUND Darmstadt für Gruppen an, diese Veranstaltungen können gebucht werden bei Brigitte Martin, Fon 06151 37931, brigitte.martin@bund.net, siehe auch www.bund-darmstadt.de

Ersparnis für den Geldbeutel erzielt werden. Untersuchungen zeigen, dass durch ein gezieltes Fahrtraining in Theorie und Praxis der Spritverbrauch um mehr als ein Drittel verringert werden kann. Bernhard Hecke, Reiner Sinningsohn; vhs – Justus-Liebig-Haus, Raum 11

10 - 2008

Herbstlicher Sonntagsspaziergang in der Arheilger Seewiese - Pflanzen und Tiere am Wegesrand • BUND, vhs DA • Sonntag, 19. Oktober, 14:30 bis 17:00 Uhr

Das Gebiet um die Arheilger Seewiese am Ruthsenbach bietet dem Menschen eine abwechslungsreiche Landschaft auf relativ kleiner Fläche. Es gilt sie zu entdecken und ihre Bedeutung für die Tierwelt und den Menschen kennen zu lernen. Heike Bartenschlager, Michael Wittstadt; Treffpunkt: Rückhaltebecken Seewiese, Ecke Jakob-Jung-Straße/Bornstraße, Darmstadt-Arheilgen

11 - 2008

Solarstrom selbst erzeugen und nutzen Das eigene Dach als Solarkraftwerk • BUND, inek Solar AG, vhs DA • Dienstag, 4. November, 19:30 Uhr

Informiert wird über den Stellenwert regenerativer Energien für den Klimaschutz, über Förderprogramme, Kosten und Technik von Fotovoltaikanlagen sowie mögliche Beteiligungen an Betreibergemeinschaften, Christof Kunze, www.inek.de; vhs – Justus-Liebig-Haus, Raum 11

Ökologisch-soziales Wohnen im Passiv-Energie-Haus - Das Projekt Wohnsinn – eine Besichtigung • BUND, Wohnsinn e.G., vhs DA • Samstag, 8. November, 14:30 bis 16:30 Uhr

Ökologisch orientiertes Wohnen mit Regenwassernutzung in Passiv- Haus-Bauweise unter Verwendung umweltfreundlicher Baustoffe gehört zum Standard einer modernen Planung auch

im Geschosswohnungsbau. Gezeigt und erläutert werden neben den baulichen Besonderheiten und der Technik die sozialen Gesichtspunkte des Projektes Wohnsinn. Willi Wagner, Bernd Müller, www.wohnsinn-darmstadt.de, Treffpunkt: Elisabeth-Selbert-Straße 10 A, DA-Kranichstein • Kostenbeitrag pro Person 5 Euro, verbindliche Anmeldung erbeten! Fon 06151 37931 oder brigitte.martin@bund.net.

Wohnen im Passiv-Energie-Haus - Eine 2-stündige geführte Besichtigung mit Vortrag • BUND, vhs DA • Samstag, 15. November, Beginn 15 Uhr (bis 17 Uhr)

Die Besichtigung des Einfamilienhauses zeigt, dass Häuser ohne Heizung schon längst zum Standard einer ökologisch orientierten Planung gehören. Kristin und Jürgen Militzer, DA-Kranichstein, Carsonweg 80 • Kostenbeitrag pro Person 5 Euro, verbindliche Anmeldung erbeten! Fon 06151 37931 oder brigitte.martin@bund.net.

Natürliche Auen, artenreiche Bäche, genügend Wasser • BUND, vhs DA • Dienstag, 25. November, 19:30 Uhr

Bis zum Jahr 2015 sollen nach dem Willen der Europäischen Union alle Bäche, Seen und Flüsse in einen guten ökologischen und chemischen Zustand gebracht werden. Auch das Grundwasser soll bis dahin frei von Belastungen und in ausreichender Menge vorhanden sein. Dort, wo Wälder und Feuchtgebiete auf das Vorhandensein von oberflächennahem Wasser angewiesen sind, darf sich deren Zustand nicht verschlechtern. Schutz vor Hochwasser soll die Ökologie einbeziehen. Der Vortrag geht der Frage nach durch welche Maßnahmen diese Ziele der Europäischen Wasserrahmenrichtlinie erreicht werden können, auf was Interessierte achten sollen und was sie selbst tun können. Dr. Reiner Plasa, Viola Buggle ; vhs – Justus-Liebig-Haus, Raum 11

12 - 2008

Veränderungen in Natur und Landschaft durch den Klimawandel • BUND, vhs DA • Dienstag, 2. Dezember, 19:30 Uhr



**helios
energy consult**

Beratung zum Energieverbrauch, zu Fördermitteln,
zu erneuerbaren Energiequellen
und zum effizienten Umgang mit Energie

Ing.-Büro
Werner Brinker
Dipl.-Ing.

Evenaristraße 32
64293 Darmstadt
Tel.: 06151 318156
Mobil: 01577 4079526
E-Mail: werner.brinker@gmx.de
www.helios-energy-consult.de



naturnahe Gärten

lebendige Vielfalt – gestalten und pflegen

Weiterstädter Straße 74

64291 Darmstadt

tel 06 151 - 37 30 96

fax 06 151 - 37 34 02

kontakt@lebendige-vielfalt.de | www.lebendige-vielfalt.de

Jürgen Schmidt

PRIVATE KLEINANZEIGEN

Probleme mit Wespen oder mit Igel? Die Berater vom BUND helfen weiter: Brigitte.Martin@bund.net, Fon 06151 37931.

Kein Geschirr zum Fest? Energie-Räuber zu Hause? dann schauen Sie dort auch: www.bund-darmstadt.de >Service

Agenda 21 Darmstadt www.agenda21.damstadt.de

Kindergruppe Darmstadt: für Kinder von 5 bis 10: Heike

Bartenschlager Fon 06151 783208,

kinderumweltgruppe@web.de, www.kinderumweltgruppe.de

ÖKO logischer WEIN handel

Hans-Jürgen Montag

Georg-Spengler Str. 23

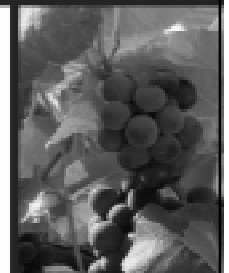
64291 Darmstadt-Arheilgen

Fon: 06151 - 37 37 84

Fax: 06151 - 352 80 68

montag@oekowein-rheinmain.de

www.oekowein-rheinmain.de



Ich berate Sie gerne zu allen Fragen
rund um den Wein.

Öffnungszeiten Freitags 15.00 bis 19.00 Uhr
oder nach Vereinbarung. **Auslieferungen** jeden
Donnerstag und Samstag.

Regelmäßig **Weinproben**, auch bei Ihnen.
Beratung und Begleitung Ihrer Feiern
oder Veranstaltungen.

Wein und Sekt in Kommission.
Weinliste als Katalog oder als Datei anfordern.
Probeflaschen liefern wir Ihnen frachtfrei aus.
Ca. 1000 Ökoweine von 100 Winzern aus 12 Ländern.

Weinverkostung in Seeheim, Restaurant Löwen, Bergstr. 7

So 21. Sept. von 15 bis 21 Uhr offene Verkostung mit 30 -
40 Bioweinen; 8 Euro pro Person incl. Snacks und Wasser
Anmeldung erbeten

Weinproben in Arheilgen

Samstag, 4. Oktober ab 19.30 Uhr

Freitag, 24. Oktober ab 19.30 Uhr

Freitag, 8. November ab 19.30 Uhr

15 Euro pro Person, 15 Weine, incl. Essen und Wasser

Festtagsweinproben in Arheilgen

Samstag, 15. und 22. November

25 Euro pro Person. Bitte kontaktieren Sie mich!



VCD Bundesverband
Rudi-Dutschke-Straße 9
10969 Berlin
Tel. : 030 280351-0
Fax : 030 280351-10
eMail : mail@vcd.org
Internet : www.vcd.org

VCD bundesweit:
24-Stunden-Notrufzentrale
(VCD-GoCard)
Tel. : 01805 290390

VCD Hessen e. V.
Umwelthaus Kassel
Wilhelmsstr. 2
34117 Kassel
Tel. : 0561 108310
eMail : hessen@vcd.org
Internet : www.vcd.org/hessen

VCD Darmstadt-Dieburg e.V.
Uwe Schuchmann
Baustraße 42
64372 Ober-Ramstadt
Tel. : 06154 51851
Fax : 06154 631508
eMail :
VCD.Darmstadt-Dieburg@gmx.de
Internet :
www.vcd.org/darmstadt.dieburg

Spendenkonto VCD
Vereinigte Volksbank Maingau eG
BLZ 505 613 15 • Konto 59 000 26

RadAR

Radio Darmstadt

103,4 MHz

Kabel Darmstadt 102,75 Groß-Gerau 97,0 MHz
HörerInnen-Tel.: 06151 8700-100
HörerInnen-Fax: 06151 8700-111
Steubenplatz 12, 64293 Darmstadt
Internet: <http://radiodarmstadt.de>

ProFutura

<http://www.profutura.net>

Der Internetservice des BUND Hessen rund um den Frankfurter Flughafen

- Informationen • Schallschutz für alle
- Einwendungen leicht gemacht



**Allgemeiner
Deutscher
Fahrrad-Club**

ADFC-Bundesverband
ADFC e.V., Postfach 10 77 47, 28077 Bremen
Tel. : 0421 34629-0
Fax : 0421 34629-50
eMail : kontakt@adfc.de
Internet : www.adfc.de

ADFC Hessen e.V.
Eschenheimer Anlage 15, 60318 Frankfurt
Tel. : 069 4990090
Fax : 069 4990217
eMail : buero@adfc-hessen.de
Internet : www.adfc-hessen.de

ADFC Darmstadt e.V.
Treffen dienstags 17.30 bis 19 Uhr
Fahrradbüro Eingang Fahrradstation im Hbf
Am Fürstenbahnhof 5, 64293 Darmstadt
Tel. : 06151 292368
Fax : 06151 3607450
eMail : adfc-vorstand@ADFC-Darmstadt.de
Internet : www.ADFC-Darmstadt.de

ADFC Ortsgruppe Dieburg/Groß-Umstadt
Roland Gürtler
Tel. : 0 60 78/ 78 95 71
eMail : Guertler@ADFC-Darmstadt.de
Treffen : Jeden 1. Dienstag im Monat
ab 19.30 Uhr, Gaststätte „Pajaro Negro“, Am
Bahnhof 6, Dieburg

ADFC Radlertreff Tannenberg
Xavier Marc
Tel. : 06257 86303
eMail : Marc@ADFC-Darmstadt.de
Treffen : Jeden 1. Freitag im Monat
ab 19.30 Uhr, Gaststätte „Zum Löwen“, Bergstr.7,
Seeheim

ADFC Kreisverband Bergstraße
Thomas Bierbaum (1. Vorsitzender)
Mainstr. 79, 64625 Bensheim
Tel. : 06251 39581
eMail : piti.thomas@t-online.de
Internet : www.adfc-bergstrasse.de
ADFC Radlertreff Bensheim:
Treffen : Ab 3.1.08 jeden 1. Donnerstag im Monat
um 19.30 Uhr in der Pizzeria Präsenzhof,
Bahnhofstrasse

ADFC Rüsselsheim e.V.
Mario Schuller (1. Vorsitzender)
Berliner Platz 19, 65428 Rüsselsheim
Tel. : 06142 920763
eMail : info@adfc-ruesselsheim.de
Internet : www.adfc-ruesselsheim.de
Treffen : jeden 1. Dienstag im Monat,
(außer Februar & August)
19 Uhr, Restaurant „Hotel Europa“,
Marktplatz 1, Rüsselsheim

Radlerinitiative Mühlital/Ober-Ramstadt:
Christel Erbach
Tel. : 06154 52413
eMail : Terra-kotta@web.de
Treffen : Jeden 3. Montag im Monat,
20 Uhr, Restaurant „Goldene Nudel“
Nieder-Ramstädter Strasse 48, Ober-Ramstadt
„Die Radler“ Roßdorf:
Sigi Grunwald
Tel. : 06154 624543
eMail : sigi.grunwald@gmx.de

Treffen : Jeden Mittwoch vor dem 3. Sonntag im
Monat, 20 Uhr, Restaurant „Alt Roßdorf“
Erbacher Str. 4, Roßdorf
Spendenkonto ADFC Darmstadt e.V.



Bund für
Umwelt und
Naturschutz
Deutschland

BUND e.V. Bundesgeschäftsstelle
Am Köllnischen Park 1, 10179 Berlin
Tel. : 030 275864-0
Fax : 030 275864-40
eMail : bund@bund.net
Internet : www.bund.net

BUND Hessen e.V.
Landesgeschäftsstelle
Triftstr. 47, 60528 Frankfurt
Tel. : 069 677376-0
Fax : 069 677376-20
eMail : bund.hessen@bund.net
Internet : www.bund-hessen.de
Mitgliederverwaltung Hessen
Tel. : 069 677376-10

BUNDjugend Hessen
Triftstr. 47, 60528 Frankfurt
Tel. : 069 677376-30
Fax : 069 677376-20
eMail : bundjugend.hessen@bund.net
Internet : bundjugendhessen.de

BUNDkontakt überregional
Brigitte Martin, Dreieichweg 11, 64291 Darmstadt
Tel. : 06151 37931
Fax : 06151 37934
eMail : brigitte.martin@bund.net

BUND OV Darmstadt
Hanna Wittstadt
Anna-Beyer-Weg 2, 64289 Darmstadt
Tel. : 06151 9676559
eMail : hanna.wittstadt@bund.net
Internet : www.bund-darmstadt.de
www.kinderumweltgruppe.de

BUNDtreff Darmstadt
Treffen : jeden 4. Montag des Monats, 20 Uhr
Lauteschlägerstr. 24, 64289 Darmstadt
BUNDgeschirrverleih
Ulrich Kroeker, Untere Mühlstr. 35/HH
64291 Darmstadt-Arheilgen
Tel. : 0175 1531409
eMail : ulrich.kroeker@bund.net

BUND KV Odenwald
Dr. Susanne Scholz
Sandbergstraße 1 a, 64739 Höchst
Tel. : 06163 828404
eMail : bund.odenwald@bund.net
BUND KV DA/DA-DI
Hauptstr. 11, 64832 Babenhausen
Tel. : 06073 8247
Fax : 06073 980684
eMail : bund.darmstadt-dieburg@bund.net
Internet : www.bund.net/darmstadt-dieburg

BUND KV Bergstraße
Georg Niedermayer
Untere Gartenstr. 3 64646 Heppenheim
Tel. : 06252 3677
Fax : 06252 5189
eMail : bund.bergstrasse@bund.net
BUND KV Groß-Gerau
Beatrix Ziizkowski
Flughafenstr. 128, 64546 Mörfelden-Walldorf
Tel. : 06105 6369
Fax : 06105 454856
eMail : mail@bund-kv-gg.de

Spendenkonto BUND Hessen
Frankfurter Sparkasse • BLZ 500 502 01
Konto 369 853
Verwendungszweck.: Spende (ggf. für ein bestimmtes
Projekt, OV, KV oder AK)



BIO-LADEN Arheilgen

Inhaberin: Tatjana Weber

Untere Mülhstraße 11
64291 Darmstadt
Fon 0 61 51 59 99 36

Montag - Freitag 9 – 13 Uhr
& 15 – 18.30 Uhr
Samstag 8.30 – 13 Uhr

Wir drucken für Sie

Briefpapier, Visitenkarten, Flyer,
Zeitungen, Plakate, Handzettel,
Broschüren, Farblaserausdrucke,

... alles auf Papier

Von der Gestaltung bis zum Versand –
voller Service für Ihre Drucksachen!



Sieger beim Bundeswettbewerb Familienfreundlicher Betriebe 2000



Druckwerkstatt Kollektiv Offsetdruck & Verlag GmbH

Feuerbachstraße 1 · 64291 Darmstadt
Telefon 06151-373986 · Fax 373786
e-mail: druckwerkstattkollektiv@t-online.de
http://www.druckwerkstattkollektiv.de

FÜR MITDENKER UND SPARFÜCHSE

GGEW Öko^{PLUS}

Umweltbewusst handeln und sparen?
Jetzt geht beides:
Mit dem Öko^{PLUS} Tarif der GGEW AG!

Mehr Informationen unter www.ggew.de
oder Telefon (06251) 1301-450,
Mo.-Fr. 8 bis 18 Uhr



Mitdenken. Verantwortung übernehmen. Wechseln.

Suchen Sie sich die günstigsten
Ökostrom-Anbieter ohne Vorkasse für Südhessen!
Unabhängig vergleichen auf www.verivox.de

Hier werden Sie auf dem Laufenden gehalten
Gemeinsam gegen Flughafenbau –
für eine I(i)ebenswerte Region!

ProFutura

<http://www.profutura.net>



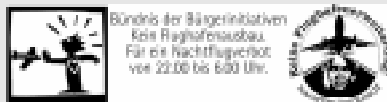
Aktion gegen Flughafen-Ausbau
<http://www.zukunft-rhein-main.de>

Zukunft Rhein-Main – Initiative
der Landkreise, Städte und Ge-
meinden aus dem Rhein-Main-Ge-
biet und des BUND für eine lebens-
werte Region – gegen den Ausbau
des Frankfurter Flughafens

www.profutura.net

Der Internetservice des BUND Hessen rund
um den Frankfurter Flughafen

Flughafenbau: • Informationen,
Fluglärm: • Fluglärm-Monitor, • Flug-
lärmbeschwerden online, • Beschwerde-
statistik, • Schallschutz für alle
Service: • Kontakte vor Ort, • Links, • per-
sönliche Registrierung



<http://www.flughafen-bi.de>



<http://www.bund-hessen.de>

Einkufen in Südhessen hat einen Namen:

www.shoptimal.de

Fahrräder Fahrradzubehör
Fotos Videos Multimedia
Partybedarf Zubehörartikel
Spielwaren Modeschmuck
Blümmaschinen Stempel
Bücher Astronomiegeräte
Küchenbedarf Porzellan
Glas Antiquitäten Möbel
Designartikel Zehn Tausend
Gewürze Naturkost Wein
Feinkost Geschenkartikel

Das Shop-System:
Universell für alle Branchen

Die Shopping Mall:
Einkufen von Null bis 24 Uhr

NetzWerkPlan

Haidelbergener Landstraße 21 · 64287 Darmstadt
Tel 0 61 51 - 53 83 00 · Fax 0 61 51 - 53 83 00
www.netzwerkplan.de · info@netzwerkplan.de